

Rassekaninchen des Jahres 2017

SACHSENGOLD IST DIE BELIEBTESTE KANINCHENRASSE DEUTSCHLANDS

Ostern steht vor der Tür und da ist nicht nur der Hase überall in den Medien sowie in den Einkaufsmärkten zu finden sondern auch das Rassekaninchen macht wieder verstärkt auf sich aufmerksam. Passend zur Vorosterzeit steht der Sieger der Aktion „Rassekaninchen des Jahres“ fest: Die Sachsengold sind Deutschlands beliebteste Kaninchenrasse mit 21,4 Prozent der abgegebenen Stimmen vor den Holländer japanerfarbig-weiß (15,9 Prozent) und den Mecklenburger Schecken blau-weiß (13,5 Prozent). Zur Wahl standen insgesamt zehn Kaninchenrassen.

Ablauf der Wahl

Die Wahl, die vom Zentralverband Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter (ZDRK), von den bundesweiten Fachzeitschriften „Kaninchenzeitung“ und „Kleintiernews- Faszination Rassekaninchenzucht“ sowie von mehreren Internetportalen organisiert wurde, lief über drei Wochen und es konnte per Post, über eine vom ZDRK eigens für diese Wahl eingerichtete Internetseite bzw. direkt bei der 26. Bundes-Rammlerschau in den Messehallen in Erfurt abgestimmt werden.

Die Siegerrasse

Die Sachsengold gehören laut dem Standard des ZDRK zu den kleinen Rassen. Sie wurden im ersten Drittel des vorigen Jahrhunderts gezüchtet und 1952 wurden die ersten Tiere in Leipzig ausgestellt. Im Jahr 1961 erfolgte dann die Anerkennung als Rasse im Standard.

Zuchtziel ist ein blockiges Kaninchen mit einem gedrungenen und walzenförmigen Körper sowie seinem typisch intensiven rotgelben Fell. Die Deckfarbe sollte sich gleichmäßig über den gesamten Körper erstrecken. Die Bauchpartie darf nach dem Standard etwas heller und die Blumenunterseite cremefarbig sein. Es wird eine möglichst satte Unterfarbe, die der Deckfarbe möglichst nahe kommt, gewünscht.

Das Mindestgewicht dieser Rasse beträgt 2,25 kg, das Normalgewicht über 2,75 kg und das Höchstgewicht 3,25 kg.

Diese Rasse hat sich im gesamten Gebiet des ZDRK auf aktuell 775 Zuchten verbreitet und wird auf sehr vielen Ausstellungen präsentiert.

ZDRK als weltweit größte Dachorganisation

Der ZDRK ist eine Dachorganisation der Rasse-Kaninchenzüchter in Deutschland. Dem Verband gehören 20 Landesverbände mit fast 5.000 Vereinen und über 400 Clubs an. Hinzu kommen noch über 600 Handarbeits- und Kreativgruppen und mehr als 2.500 Jugendgruppen der Landesverbände. Der ZDRK vertritt 130.000 Züchter und ist die weltweit größte Dachorganisation für Rasse-Kaninchenzüchter.

Während die Kaninchen vor einigen Jahrzehnten hauptsächlich Fell- und Fleischlieferanten waren, sind sie heute wertvolle Zucht- und Ausstellungstiere für die innerhalb des ZDRK organisierten Züchter. Rassekaninchenzucht ist heute eine sehr sinnvolle Freizeitgestaltung mit dem Kaninchen als anerkanntes landwirtschaftliches Nutztier, ohne Gewinnausrichtung, mit hohem Freizeitwert und mit gesellschaftlicher Verantwortung, unter Beachtung der

tierschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie stellt für unsere Umwelt keine Belastung, sondern eine Bereicherung dar.

Innerhalb des ZDRK sind zahlreiche Kaninchenrassen in 400 Farbschlägen anerkannt. Höhepunkt eines jeden Züchters sind die Ausstellungen, die im Frühsommer mit den Jungtierschauen beginnen und im Herbst/Winter als Alttierschauen von den Vereinen, Kreis- und Landesverbänden durchgeführt werden. Absolute Highlights sind die jeweils jährlich im Wechsel stattfindenden Bundes-Kaninchenschauen bzw.- Bundes-Rammlerschauen, bei denen bis zu 25.000 Tiere von Züchtern aus ganz Deutschland gezeigt werden. Hierbei wird dann auch der Deutsche Meister bzw. der Bundessieger in den einzelnen Rassen und Farbschlägen ermittelt. Die Bewertungen der Rassekaninchen bei den zahlreichen Ausstellungen erfolgt von erfahrenen und speziell ausgebildeten Preisrichtern.

Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Zentralverband Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter (ZDRK)

BILDUNTERSCHRIFT:

Beliebteste Kaninchenrasse des Jahres 2017: Sachsengold